

Kinderbetreuung im privaten Wohnzimmer

In diesen Tagen erhalten Eltern ihre Zusagen für einen Kitaplatz. Viele Eltern suchen alternativ einen Platz bei der Tagesmutter.

Von Ines Arnold

Stolz biegt Ella um die Ecke ins Wohnzimmer. In der Hand hält sie zwei Autos. Es dauert keine Sekunde, da hetzt Johanna hinterher. Die Stimmung kippt, als das blonde Mädchen mit den zwei Zöpfen mit einem beherzten Ruck ein Auto an sich reißt. Alarm. Zwei kleine Mädchen im Kampf um ein Auto. Nichts für empfindliche Ohren. Für Inga Thier ist das Alltag. Sie lächelt gelassen, geht in die Hocke

Thema des Tages Kindertagespflege

und klärt den Streit mit sanfter Stimme. Und schon sausen die Mädchen zurück ins Spielzimmer, jeder mit einem Auto in der Hand. Inga Thier ist Tagesmutter und betreut täglich drei Kinder in ihrer 120 Quadratmeter großen Wohnung in Derendorf. Damit ist sie eine von mehr als 100 Tageseltern, die allein der Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Düsseldorf (SkFM) an Eltern vermittelt. In Düsseldorf werden rund 3000 Kinder, das heißt rund 25 Prozent der Kinder unter drei Jahren, in der Kindertagespflege betreut.

In den kommenden Tagen erhalten Eltern ihre Zusagen für den Betreuungsplatz ihrer Kinder in einer Kindertagesstätte. Auch in diesem Jahr, so schätzt das Jugendamt, werden wieder rund 2000 Kinder keinen Platz bekommen. Viele dieser Kinder erhalten dann einen Platz in der Tagespflege - bei Tagesmüttern oder in einer Großtagespflege. Nach Schätzungen des Jugendamts werden von den 2000 Kindern ohne Kita-Zusage rund 800 durch die Tagespflege und die nach und nach neu entstehenden Kindergärten aufgefangen.

Aber ist die Betreuung bei einer Tagesmutter nur eine Notlösung, wenn kein Kitaplatz frei ist? Andrea Difort, Fachberaterin beim SkFM kennt die Ansprache der Eltern: „Es ist schon so, dass viele Eltern erst einmal

nach einem Kindergartenplatz Ausschau halten und sich im Kita-Navigator der Stadt anmelden“, sagt sie. „Das liegt vor allem daran, dass Menschen, die jetzt Eltern geworden sind, aus ihrer eigenen Kindheit nur das Betreuungsmodell Kindergarten kennen. Was sie dabei vergessen: Sie selbst waren drei oder vier Jahre alt, als sie einen Kindergarten besuchten. Heute werden die Kinder viel früher in eine Betreuungssituation gegeben“, sagt Difort.

Die meisten Eltern suchen parallel - im Kita-Navigator, dem Platzvergabesystem der Stadt, und bei Tageseltern nach einem Platz. Weil sie Angst haben, am Ende ganz ohne Betreuung dazustehen. „Die Eltern haben sich bereits im Kita-Navigator angemeldet, wenn sie zu uns kommen, um sich über alternative Betreuungsformen zu informieren“, sagt Difort. Wieder andere kommen mit dem konkreten Wunsch zur Beratungsstelle, eine Tagesmutter zu finden. Denn dieses Betreuungs-

„Die Tagespflege ist für mich eine tolle Möglichkeit, mein eigenes Kind zu Hause zu betreuen und gleichzeitig beruflich tätig zu sein.“

Inga Thier (35), Tagesmutter

konzept habe gerade für junge Kinder viele Vorteile: Die Kinder haben familiären Anschluss, es werden nur bis zu fünf Kinder betreut. „Die Atmosphäre ist eine ganz andere als im Kindergarten“, sagt Tagesmutter Inga Thier. Es sei vielmehr wie in einer großen Familie.

Drei Kinder betreut sie zurzeit, darunter auch ihre ein- und einhalb Jahre alte Tochter Johanna. „Für mich ist es eine tolle Möglichkeit, mein eigenes Kind zu Hause zu betreuen und gleichzeitig beruflich tätig zu sein.“ Ähnlich wie im Kindergarten hat auch Inga Thier einen bestimmten Tagesablauf, „auch



Inga Thier (35) betreut in ihrer Wohnung in Derendorf zurzeit drei Kinder. Im Krankheitsfall wird sie von Karla Steinhardt (rechts) vertreten.

wenn dieser immer mal wieder etwas abweicht“, sagt sie lächelnd, während Ella sie knatschend in das Spielzimmer zieht.

Die Tagesmutter nimmt morgens gegen acht Uhr die Kinder in Empfang, dann wird erst einmal gefrühstückt. „Vormittags geht es dann raus an die frische Luft“, sagt sie und deutet auf den Spielplatz, der unmittelbar vor der Haustür liegt. Mittags wird frisch gekocht. Vegetarisch. „Ich gehe auf die Wün-

sche der Eltern ein und bin auch flexibel, wenn es Allergien oder Unverträglichkeiten bei den Kindern gibt.“ Heute ist Karla Steinhardt zu Besuch. Sie ist ebenfalls Tagesmutter und springt ein, wenn Inga Thier krankheitsbedingt ausfällt. Die Frauen treffen sich regelmäßig, damit die Kinder keine Berührungängste haben, sollten sie in Karla Steinhardts Räumen betreut werden.

Inga Thier hat neben der ein- und einhalb Jahre alten Johanna

noch eine vierjährige Tochter. Sie hat mittlerweile einen Kindergartenplatz bekommen. Die kleine Schwester könnte, durch den Geschwisterbonus, im August ebenfalls folgen. Der Platz, der dann im Hause Thier frei wird, ist schon an einen kleinen Jungen vergeben. „Der Bedarf an Plätzen ist riesig“, bestätigt Fachberaterin Andrea Difort. Dennoch schöpft Inga Thier nicht ihre vollen Kapazitäten aus. Die Tagesmutter hat sich bewusst dazu entschie-

den, weniger als die gesetzlich möglichen fünf Kinder aufzunehmen. „Ich hätte bei so vielen jungen Kindern das Gefühl, nicht jedem gerecht werden zu können“, sagt sie.

Und plötzlich stehen Ella und Johanna mit dicken Holzketten dekoriert im Wohnzimmer. Die 35-Jährige muss lachen. „Ihr seht ja umwerfend aus. Das müssen wir uns unbedingt im Spiegel ansehen“, sagt sie und ist auch schon mit den Mädchen im Flur verschwunden.

Tagesmutter statt Kindergarten: Das sollten Eltern wissen

Was befähigt Tageseltern, Kinder zu betreuen? Was passiert, wenn die Tagesmutter krank wird und was kostet der Betreuungsplatz?

Von Ines Arnold

Durch den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr und den hohen Bedarf an Plätzen für Kinder unter drei Jahren, hat die Kindertagespflege in Düsseldorf an Bedeutung gewonnen und deckt mit 300 Plätzen rund ein Viertel der U3-Plätze ab.

Welche Formen der Tagespflege gibt es? Die Betreuung von bis zu fünf Kindern durch eine Tagesmutter oder einen Tages-

vater kann im privaten Haushalt oder in angemieteten Räumen erfolgen. Für diese Art der Betreuung ist eine Pflegeerlaubnis durch das Jugendamt erforderlich. Eine weitere Form der Betreuung ist die Großtagespflege. Dies ist ein Zusammenschluss von zwei oder drei Kindertagespflegepersonen mit der Option, bis zu neun Kinder gleichzeitig zu betreuen. In Düsseldorf muss bei einem solchen Zusammenschluss eine der Kindertagespflegepersonen eine pädagogische Fachkraft sein oder über eine Pfl-

geerlaubnis zur Betreuung von fünf Kindern verfügen.

Wie werden die Betreuungspersonen geschult? Tagespflegepersonen, die Kinder mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt betreuen, benötigen eine Pflegeerlaubnis. Diese erteilt das Jugendamt, wenn eine 160 Stunden umfassende Ausbildung zur Tagesmutter absolviert wurde, die Person gezeigt hat, dass sie persönlich für die Betreuung von Kindern geeignet ist und sie entsprechende Räume hat.

Welche Kontrollmöglichkeiten gibt es? Die Fachberatungsstellen, die Tageseltern begleiten, beraten und vermitteln, halten regelmäßigen Kontakt zu den Tageseltern. Bei neuen Tageseltern werden zudem Hausbesuche gemacht.

Wie viel kostet die Betreuung durch eine Tagesmutter? Die Beiträge für die Betreuung eines Kindes in einer Kita oder bei einer Tagesmutter sind gleich und richten sich nach dem Einkommen der Eltern. Die Höhe des Essensgeldes kann variieren.

Wie sind die Betreuungszeiten? Die Betreuungszeiten legt jede Tagesmutter nach ihren Möglichkeiten fest.

Was passiert, wenn die Tagesmutter krank wird? Fällt die Tagesmutter aus, gibt es im Idealfall eine weitere Tagesmutter, die einspringt und das Kind bei sich aufnimmt. Damit das Kind keine Berührungängste hat, halten die Betreuungspersonen regelmäßigen Kontakt.

Wo können sich Eltern und angehende Tageseltern in-

formieren?

Bei der Servicestelle iPunkt Familie der Stadt erhalten Eltern erste Informationen zum Thema Tagespflege. Eine weitergehende Beratung und Vermittlung erfolgt durch die Fachberatungsstellen der freien Träger. Einer davon ist der Verein Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Düsseldorf. Er berät an der Metzger Straße 18/20 dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefonische Beratung gibt es unter 0211 4696 106.